Pädagogische Hochschule Thurgau
Kreuzlingen
Erweiterungsbau Gebäude Z

Eine grossformatige Skulpturengruppe des Künstlers Peter Kamm ergänzt den Erweiterungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) in Kreuzlingen. Drei massive Blöcke aus Eifelsandstein nehmen die Themen der Architektur auf und führen sie weiter. Die Bildsprache schafft zudem subtile Bezüge zum Standort und zur Wissenschaft. Damit setzt das Werk einen markanten Akzent auf dem Campus.

Stein trifft auf Beton
Auf der Südseite des Erweiterungsbaus der PHTG befindet sich im offenen Aussenraum die Steinskulptur des Künstlers Peter Kamm (*1958). Das Werk besteht aus drei unterschiedlich grossen Volumen, die auf einem gemeinsamen Sockel platziert sind. Dieser fügt die einzelnen Elemente zu einem geschlossenen Ganzen zusammen. Sie reihen sich rhythmisch aneinander und geben so die längliche Form des Baukörpers wieder. Dabei bilden die ungleichmässigen Blöcke einen reizvollen Kontrast zur klar gegliederten Betonfassade.

Hommage an Aby Warburg
Die in Rot und Ocker gebänderten Steine weisen an den Seiten roh behauene Abbruchstellen auf. Auf den Oberflächen sind verschiedene abstrakte Figuren plastisch herausgearbeitet. Prägnant sind die Schlangenformen, die im Stein eingelassen sind oder daraus hervortreten. Mit diesen Zeichen beruft sich Peter Kamm auf die Arbeit des Kulturwissenschaftlers Aby Warburg (1866–1929), der einige Jahre im Sanatorium Bellevue in Kreuzlingen verbrachte. Dort hielt er 1923 einen Vortrag über das Schlangenritual des Hopi-Volkes in den USA. Das Symbol der Schlange spielte dabei eine zentrale Rolle. Ebenso verweist die Schlangenfigur auf die Basilika St. Ulrich oberhalb der PHTG, wo sich das Motiv im barocken Deckengemälde wiederfindet.

Reflexion des Bildungsortes
Durch diese Referenzen spannt die vielschichtige Skulptur den Bogen zur Geschichte der Wissenschaft und der Kultur. Sie nimmt so Bezug auf die PHTG als Ort der Wissensvermittlung. Die symbolische Bildsprache bietet jedoch einen offenen, allgemein verständlichen Zugang. Das Werk ermöglicht die unmittelbare Kunsterfahrung im öffentlichen Raum. Peter Kamm ist es damit gelungen, umsichtig auf die Gestalt der Architektur zu reagieren und neue Perspektiven hinzuzufügen.

Kunst und Bau
Dreiteilige Skulptur aus Eifelsandstein
310 x 80 x 50 cm
230 x 160 x 80 cm
230 x 110 x 90 cm

Künstler
Peter Kamm, St. Gallen

Diese Dokumentation begleitet das Exposé 2022 | 28 –
Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen, Erweiterungsbau.

© 2022: Kantonales Hochbauamt Thurgau
Fotografien: Michael Egloff, Zürich